

Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C II 2 - m 06/00

Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren im Land Brandenburg

Juni 2000

Dieser Bericht erscheint für die Monate Juni, Juli und September
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Juli 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635), geändert durch die Verordnung vom 03. März 1999 (BGBl. I S. 300), werden in jedem Jahr in den Monaten Juni, Juli, September und Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Gemüsearten und von Erdbeeren vorgenommen.

Ergänzend dazu wird der Wachstumsstand des Gemüses durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Wachstumsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen, Niederschläge, Temperaturverlauf. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Die Berechnung der Erntemengen erfolgt, sofern nicht gesondert vermerkt, bis zum Vorliegen der Anbauflächen aus der Gemüseanbauerhebung 2000 (voraussichtlich im Monat September) auf der Basis der Anbauflächen des Jahres 1999.

Darstellung der Ergebnisse (Stand Juni 2000)

Die Niederschläge wurden im Berichtszeitraum von 97 Prozent der Berichterstatter als zu gering und von 3 Prozent als ausreichend eingeschätzt.

Der Temperaturverlauf während der Berichtszeit wurde von 88 Prozent der Ernteschätzer als zu warm für das Wachstum des Gemüses bewertet; 8 Prozent werteten in als normal und 4 Prozent als zu kalt.

Infolge der Trockenheit und der ausbleibenden Niederschläge in der Zeit von Mitte April bis Mitte Juni kam es bei fehlenden Berechnungsmöglichkeiten zu Ertragseinbußen und Qualitätsverlusten.

Schädlingsbefall wurde vereinzelt und in geringem Maße beobachtet, so dass keine erheblichen Auswirkungen auf die Ertragsentwicklung zu erwarten sind.

Endgültige Ertragsschätzungen wurden in diesem Monat für Frühkohlrabi, Frühjahrskopfsalat, Rhabarber und Frühjahrsspinat ermittelt. Dabei liegen die Hektarerträge bei Frühjahrsspinat (- 31,0 Dezitonnen) und bei Frühjahrskopfsalat (- 16,9 Dezitonnen) unter denen des Vorjahres. Bei Frühkohlrabi (+ 3,9 Dezitonnen) und Rhabarber (+ 3,7 Dezitonnen) fielen die Erträge je Hektar geringfügig höher als 1999 aus.

Für die frühen Kohlgemüsearten, für Frischerbsen, für Spargel, für frühe Möhren und Karotten sowie für Erdbeeren liegen vorläufige Ertragsschätzungen vor. Dabei werden die Hektarerträge nach vorliegenden Meldungen bei Frühblumenkohl mit 230,2 Dezitonnen (+ 16,3 Dezitonnen), bei frühen Möhren und Karotten mit 387,1 Dezitonnen (+ 67,7 Dezitonnen) sowie bei Spargel mit 44,8 Dezitonnen (+ 5,1 Dezitonnen) höher ausfallen als im Vorjahr. Die Ertragserwartungen bei den frühen Kohllarten wie Frührotkohl mit 251,9 Dezitonnen (- 44,4 Dezitonnen), Frühwirsing mit 178,6 Dezitonnen (- 14,2 Dezitonnen) und Frühweißkohl mit 264,9 Dezitonnen (- 9,0 Dezitonnen) sowie Frischerbsen mit 27,6 Dezitonnen (- 23,7 Dezitonnen) sind dagegen niedriger als 1999.

Der Wachstumsstand für die Gemüsearten Sommer- und Herbstkopfsalat, Busch- und Stangenbohnen, Gurken und Speisezwiebeln wurden mit den Noten zwischen 2,5 und 3,1 bewertet. Diese Wertungen deuten auf einen durchschnittlichen Ertrag zur Ernte 2000.

Bei Erdbeeren wurde ein Ertrag von 52,3 Dezitonnen je Hektar ermittelt, das sind 13 Prozent (- 7,8 Dezitonnen) weniger als im Vorjahr. Die Trockenheit ab Mitte der Ernteperiode hat die Erntezeit verkürzt und zum Teil zu erheblichen Ertragseinbußen geführt.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000 nach Gemüsearten und Erdbeeren *)

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Blattgemüse insgesamt	194	322	...	186,7	149,1	...	3 616	4 801	...
davon									
Eissalat	25	26	...	355,3	209,8	...	893	540	...
Endiviensalat	1	1	...	201,9	159,7	...	18	14	...
Feldsalat	7	3	...	137,9	157,5	...	101	51	...
Kopfsalat zusammen	53	43	...	218,8	227,5	...	1 168	968	...
davon									
Frühjahrskopfsalat	24	11	...	234,0	215,5	198,6 ²⁾	563	241	222
Sommer- und Herbstkopfsalat	29	31	...	206,4	231,8	...	604	727	...
Spinat zusammen	107	250	...	134,3	129,3	...	1 436	3 228	...
davon									
Frühjahrsspinat	37	146	...	60,5	160,2	129,2 ²⁾	224	2 339	1 887
Herbstspinat	70	104	...	173,2	85,8	...	1 212	888	...
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insg.	965	1 241	...	245,6	232,1	...	23 694	28 805	...
davon									
Frischerbsen gedroschen ohne Hülsen	159	501	...	42,3	51,3	27,6	672	2 572	1 384
Grüne Pflückbohnen zusammen	318	173	...	95,5	52,2	...	3 033	905	...
davon									
Buschbohnen	316	168	...	95,5	51,6	...	3 016	869	...
Stangenbohnen	2	5	...	91,3	71,7	...	18	37	...
Gurken zusammen	481	561	...	412,4	449,4	...	19 823	25 213	...
davon									
Einlegegurken	328	383	...	490,3	520,0	...	16 101	19 931	...
Schälgurken	152	178	...	244,3	297,2	...	3 722	5 282	...
Tomaten	8	5	...	221,1	221,3	...	166	114	...

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2000 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2000 auf der Basis der Anbaufläche 1999.

2) Endgültige Schätzung

**Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000
nach Gemüsearten und Erdbeeren *)**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Kohlgemüse insgesamt	548	524	...	302,3	289,4	...	16 557	15 164	...
davon									
Blumenkohl zusammen	167	160	...	231,8	187,8	...	3 874	3 006	...
davon									
Frühblumenkohl	51	57	...	207,7	213,9	230,2	1 065	1 215	1 308
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	116	103	...	242,4	173,5	...	2 810	1 791	...
Chinakohl	10	38	...	363,9	299,5	...	360	1 147	...
Grünkohl	14	20	...	152,4	122,0	...	208	250	...
Kohlrabi zusammen	104	82	...	228,5	223,0	...	2 380	1 829	...
davon									
Frühkohlrabi	46	24	...	228,3	192,1	196,0 ²⁾	1 056	469	478
Spätkohlrabi	58	58	...	228,6	236,1	...	1 324	1 360	...
Rosenkohl	76	59	...	142,8	105,1	...	1 079	625	...
Rotkohl zusammen	50	38	...	466,1	436,4	...	2 328	1 639	...
davon									
Frührotkohl	9	5	...	333,1	296,3	251,9	302	142	121
Spätrotkohl ³⁾	41	33	...	495,7	456,8	...	2 026	1 497	...
Weißkohl zusammen	103	106	...	546,1	582,2	...	5 622	6 167	...
davon									
Frühweißkohl	16	16	...	310,2	273,9	264,9	484	447	433
Spätweißkohl ³⁾	87	90	...	588,2	638,3	...	5 138	5 720	...
Wirsingkohl zusammen	24	20	...	289,8	248,1	...	705	502	...
davon									
Frühwirsingkohl	5	6	...	211,5	192,8	178,6	108	109	101
Spätwirsingkohl ³⁾	19	15	...	310,5	269,8	...	598	393	...
Stengelgemüse insg.	1 098	1 108	...	44,4	41,9	...	4 879	4 645	...
davon									
Rhabarber	10	17	...	258,9	181,2	184,9 ²⁾	269	317	323
Spargel (im Ertrag stehend)	1 087	1 090	...	42,4	39,7	44,8	4 610	4 328	4 884

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2000 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2000 auf der Basis der Anbaufläche 1999.

2) Endgültige Schätzung

3) Herbst- und Dauerkohl

Noch: 1 Anbau, Ertrag und Erntemenge des Gemüses 1998 bis 2000 nach Gemüsearten und Erdbeeren *)

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000 ¹⁾
	Hektar			Dezitonnen			Tonnen		
Wurzel- und Zwiebel- gemüse insgesamt	777	856	...	445,0	358,0	...	34 595	30 630	...
davon									
Knollensellerie	23	26	...	248,5	203,9	...	563	530	...
Meerrettich	5	7	...	78,7	75,4	...	43	50	...
Möhren und Karotten zusammen	594	572	...	506,5	443,0	...	30 097	25 347	...
davon									
frühe Möhren und Karotten	23	77	...	287,5	319,4	387,1	666	2 447	2 966
späte Möhren und Karotten	571	496	...	515,4	462,1	...	29 430	22 900	...
Porree (Lauch)	64	73	...	187,3	198,7	...	1 207	1 442	...
Radies	33	43	...	215,0	81,9	...	701	353	...
Rettich	8	7	...	541,6	118,2	...	433	87	...
Rote Rüben (Rote Bete)	23	101	...	437,2	230,0	...	1 013	2 330	...
Speisezwiebeln	27	27	...	199,7	185,1	...	538	491	...
Sonstige Gemüsearten	177	203	...	x	x	...	1 866	2 164	...
Gemüse insgesamt (ohne nicht im Ertrag stehender Spargel)	3 759	4 254	...	x	x	...	85 206	86 209	...
außerdem: Erdbeeren	215	243	...	37,7	60,1	52,3	812	1 458	1 268

Alle Angaben betreffen den Anbau von Gemüse im Freiland für den Verkauf

*) 1998 und 1999 endgültige Ergebnisse; 2000 vorläufige Schätzungen

1) Die Berechnung der Erntemengen 2000 erfolgt bis zum Vorliegen der Anbaufläche 2000 auf der Basis der Anbaufläche 1999.

2 Wachstumsstand ausgewählter Gemüsearten nach Noten

Gemüseart	Zeitraum Juni						
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,8	2,4	2,7	2,5	2,3	2,7	3,0
Buschbohnen	3,3	3,1	2,4	3,3	2,4	3,0	3,1
Stangenbohnen	3,0	3,5	2,0	2,5	2,0	2,3	2,5
Gurken	3,7	3,5	3,1	3,6	2,2	2,8	2,6
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln)	2,6	2,5	2,5	2,4	2,5	2,8	3,1

3 Niederschläge

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten die Niederschläge		
	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juni 1994	8	66	26
Juni 1995	1	68	31
Juni 1996	28	66	6
Juni 1997	51	49	-
Juni 1998	73	26	1
Juni 1999	28	67	5
Juni 2000	97	3	-

4 Temperatur

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Temperaturverlauf		
	zu warm	normal	zu kalt
Juni 1994	1	21	78
Juni 1995	5	38	57
Juni 1996	4	49	47
Juni 1997	7	30	63
Juni 1998	43	54	3
Juni 1999	2	72	26
Juni 2000	88	8	4

